

HYGIENEKONZEPT DES PROJEKTZENTRUMS INKOMM UND IN BEREICHEN DES HAUSES DER JUGENDARBEIT

Das Haus der Jugendarbeit, in dem sich auch das Projektzentrum INKOMM befindet, wird von vielen Gruppen gemeinsam genutzt. Damit ein größtmöglicher Schutz vor Infektionen gewährleistet ist, gelten folgende Regeln verbindlich für alle Nutzer*innen und Besucher*innen der öffentlichen Bereiche sowie in den Räumen des INKOMM.

- Für alle Besucher*innen in den öffentlichen Bereichen im Haus der Jugendarbeit gelten folgende Regeln:
 - Die **Einhaltung von allgemeinen Hygienemaßnahmen** (regelmäßiges Waschen und Desinfizieren der Hände, kein Körperkontakt, in die Armbeuge husten oder niesen etc.)
 - Wer (**leichte**) **Anzeichen Covid-19-typischer Krankheitssymptome** hat, darf das Haus der Jugendarbeit nicht betreten.
 - Es ist **ausreichend Abstand (mindestens 1,5 m)** zu anderen Personen zu halten, auch im Treppenhaus oder auf Toiletten. Ist das nicht möglich, sind **Mund-Nasen-Bedeckungen** zu tragen.
 - Der **Aufzug darf** von Klassen und Besuchergruppen **nicht benutzt werden**.

- Für die Räume, die von INKOMM benutzt werden (Saal, Seminarräume und Toiletten), gelten zusätzlich folgende Regeln:
 - Besucher*innen werden über **Hygienestandards informiert**, für den Publikumsverkehr liegen **Besucher*innen-Listen** aus. Diese dienen der sorgfältigen Dokumentation von Besucher*innen, um bei Auftreten eines Infektionsfalls die Infektionskette nachvollziehen zu können. Für die Pflege und Aufbewahrung dieser Listen im INKOMM ist eine verantwortliche Person (Projektleitung) benannt: Bei Bekanntwerden von Infektionsfällen werden die örtlichen **Gesundheitsbehörden** informiert.
 - Die Räume können jeweils nur mit einer reduzierten Anzahl von Personen belegt werden. Wenn der **Mindestabstand von 1,5 m** nicht eingehalten werden kann, besteht die **Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung**. Konkret bedeutet dies aktuell:
 - Großer Saal (2.Stock): maximal 30 Personen
 - Seminarraum (2.Stock): maximal 5 Personen
 - Seminarraum INKOMM 1: maximal 12 Personen
 - Seminarraum INKOMM 2: maximal 6 Personen
 - Toiletten: maximal je 1 Person
 - Die Räume werden regelmäßig (**mindestens stündlich**) **gelüftet** unter Beachtung einer Stoßlüftung bzw. Querlüftung.
 - Die Küche, der Thekenbereich und die Büros dürfen nur von INKOMM-Mitarbeitenden betreten werden, um den Aufwand an Desinfektion und Reinigung möglichst gering zu halten.
 - **Die verwendete Technik und Materialien** (z.B. Flipcharts, Stifte etc.), sowie alle **Flächen, Tür- und Fenstergriffe** im Saal und dem Seminarraum werden durch die Raumnutzenden **desinfiziert**.
 - Die **Räume werden regelmäßig** durch eine Putzfirma **gereinigt**. Es wird laufend überprüft, ob genügend Desinfektionsmittel für Flächen und Hände bereitstehen.

Bei der Realisierung und Durchführung unserer Seminare richten wir uns nach dem **Drei-Stufen-Plan des Gesundheitsministeriums bzw. des Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultur**. Dieser Stufenplan orientiert sich am Infektionsgeschehen im jeweiligen Kreis (Sieben-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner) und unterscheidet folgende Szenarien:

- **Stufe 1** (7-Tage-Inzidenz unter 35):
Seminare findet unter Beachtung besonderer Hygieneauflagen statt (Regelbetrieb).
- **Stufe 2** (7-Tage-Inzidenz zwischen 35 und 50):
Seminare finden unter Beachtung besonderer Hygieneauflagen statt. Dabei ist das Tragen einer geeigneten Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtet, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht gewährleistet werden kann.
- **Stufe 3** (7-Tage-Inzidenz über 50):
Seminare können nur unter der Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern und somit mit einer begrenzten Teilnehmerzahl stattfinden. Dabei ist das Tragen einer geeigneten Mund-Nasen-Bedeckung auch am Sitzplatz im Seminarraum verpflichtend.

Wir halten vor dem Seminar engen Kontakt zu unseren Kooperationspartner*innen, um die aktuelle Lage (Stufen-Plan und aktuelle Situation an der jeweiligen Schule/Einrichtung) zu besprechen und gemeinsam abzuwägen, ob bzw. wie eine Realisierung des Seminars möglich ist. Bei Corona-bedingten Absagen entstehen keine Kosten und es wird versucht, die vereinbarten Termine nachzuholen oder ein geeignetes Online-Format im Rahmen von Homeschooling zu konzipieren.

Auch wenn wir erschwerte Rahmenbedingungen haben, freuen wir uns auf das gemeinsame Projekt mit Ihnen und sehen auf der anderen Seite den Mehrwert unserer Seminare und Angebote, gerade in dieser bewegten Zeit. Umso wichtiger ist uns eine klare Kommunikation und ein gegenseitiger Austausch.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die jeweilige Projektleitung wenden.



INKOMM Projektzentrum Interkulturelle Kommunikation
der Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt München gem. GmbH
Rupprechtstraße 29 • 80636 München
Tel. 089 – 121 643 06 • Fax 089 – 121 643 07
E-Mail: inkomm@awo-muenchen.de
<http://inkomm.awo-muenchen.de>
Stand: 18.09.2020